

Lieber Herrgott, lass doch mal Hirn statt Wasser regnen

geschrieben von Chris Frey | 7. Juli 2020

Helmut Kuntz

Keine Reportage oder Video über irgendetwas, bei dem nicht auch der alles zerstörende Klimawandel seinen (Zeit-)Anteil bekommt. So auch in einer Reportage des BR über das schöne Isartal [1]. Zielgerichtet und unausweichbar, fand der BR auch in dieser idyllischen Gegend einen älteren, gut situierten Ökoenergie-Aktivisten, sowie eine nette, junge Freitagshüpferin. Weil das, was diese dem BR-Reportteam erzählten, so symptomatisch (unwissend) ist, anbei eine kleine Darstellung dazu.

Für jeden Steuerzahler sind 6.000 Euro verpufft

geschrieben von Admin | 7. Juli 2020

von Manfred Haferburg

Eine Verpuffung ist eine Verbrennungsreaktion, bei der es zwar zu einer Volumenerweiterung, aber nicht zu einem Druckaufbau kommt – eben keine Explosion, sondern eher „sanfte“ Energieumwandlung.

Führender Klimaaktivist entschuldigt sich für Panikmache II

geschrieben von Admin | 7. Juli 2020

von Holger Douglas

Im Gegensatz zu deutschen Grünen ist Michael Shellenberger der Begriff »Energiedichte« bekannt; die sogenannten »Erneuerbaren« liefern deutlich zu wenig Energie, und das bedeutet: »Mehr Land, mehr Materialien, mehr Bergbau, mehr Metalle, mehr Abfall.«

Endlager, Radioaktivität, Wissenschaft

geschrieben von Admin | 7. Juli 2020

von Dr. Hermann Hinsch

Wie entsorgt man hochradioaktiven Abfall? Dies zu bewerkstelligen, wurde eine Behörde gegründet. Man gab ihr den Namen „Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH (BGE).“

Das Robert-Koch-Institut – ein Hotspot epidemiologischen und politischen Versagens

geschrieben von AR Göhring | 7. Juli 2020

von Peter Nahamowitz

Vor kurzem hat Dirk Maxeiner einen kritischen Beitrag über das Robert-Koch-Institut (RKI) bei EIKE veröffentlicht, wobei er sich vornehmlich auf die Argumente des Prof. für künstliche Intelligenz, Ralf Otte bezieht. Ich teile den Tenor der Kritik an der wissenschaftlichen Inkompetenz des RKI und der einseitigen Orientierung der Bundesregierung an diesem Institut und am Berliner Virologen Christian Drosten (Maxeiner 2020). Insgesamt erfasst meine Kritik am RKI aber deutlich mehr Aspekte und ist politischer. Auch gibt es punktuell unterschiedliche Einschätzungen, vor allem über den Zeitpunkt der Beendigung des exponentiellen Wachstums des Virus, den ich früher ansetze, nämlich auf den 12. /13. März..